

«Sexualität und Intimität nach Krebs»

für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Viele Krebserkrankungen oder die zugehörigen Therapien können einen Einfluss auf die Partnerschaft, die Sexualität und die Intimität haben. Zwar rückt die Körperlichkeit angesichts einer lebensbedrohlichen Erkrankung meist in den Hintergrund; wenn jedoch die Therapien abgeschlossen sind und die Betroffenen sich zunehmend wieder in ihr Alltagsleben integrieren, steigt häufig auch die Erwartung oder der Wunsch, der Sexualität und Intimität wieder mehr Raum zu geben. Oft stellen Betroffene fest, dass es unerwartet schwerfällt, sich diesem Lebensbereich wieder zuzuwenden. Auch Partner oder Partnerinnen sind verunsichert und wissen nicht, ob und wie sie sich wieder nähern können. Viele Paare verzichten aus Scham darauf, das Thema bei ihrem behandelnden Arzt anzusprechen oder sich im Umgang damit Unterstützung zu holen.

Stefan Mamié gibt einen Einblick in seine Arbeit und in die Möglichkeiten mit Sexualität und Intimität nach einer Krebserkrankung umzugehen.

Datum	14. September 2021
Tag/Zeit	Dienstag, 18.30 – 20 Uhr
Ort	«Turmhaus», Begegnungs- und Informationszentrum Haldenstrasse 69, 8400 Winterthur
Referent	Stefan Mamié Psychoonkologischer Psychotherapeut SGPO, zertifizierter Psycho-Sexologe (ESSM), Krebsliga Zürich
Kosten	Das Angebot ist kostenlos. Wir freuen uns über jeden Beitrag an unsere Unkosten.
Anmeldung	Wir bitten um eine Anmeldung bis Montag, 13. September unter der Telefonnummer 052 214 80 00 oder E-Mail turmhaus@krebsligazuerich.ch .